

Ruderer wieder erfolgreich

Siege und gute Plätze für den RC Witten in Hannoversch-Münden

Der Ruder-Club Witten besuchte die 18. Hannoversch-Mündener Regatta. Dabei schnitten die Wittener Ruderer recht erfolgreich ab.

Klaus MUSAICK startete im Einer in zwei Senior-A-Rennen und qualifizierte sich durch Siege in beiden Vorläufen für die jeweiligen Endläufe. Während es am Samstag nur zu einem zweiten Platz gelangte, siegte der Wittener Skuller am Sonntag nach hartem Kampf und spannendem Rennen gegen das Boot vom Ruderclub „Kurhessen“ Kassel. Detlef RUHNKE war im Junior-Einer der Leistungsgruppe 1 ebenfalls erfolgreich. Am Samstag wurde er nach einem schlechten Start noch Zweiter, am darauffolgenden Tag siegte er vor den Booten aus Bremerhaven und Gießen.

Auch der Senior-B-Vierer mit Stm. mit Peter Rosenthal, Helmut Olsberger, Klaus Skiba, Burghardt Wittlinger und Steuermann Uwe Kampmann startete. Er traf im Vorlauf auf eine Kasseler Mannschaft, die die eine Hälfte eines Elite-Achters bildete und siegte nach hartem Kampf auf der Strecke mit einer halben Bootslänge. Damit war der Vierer für den Endlauf qualifiziert, in dem er den dritten Platz belegte.

Auf der Mündener Regatta startete zum ersten Mal ein neugebildeter Junior-Doppelzweier mit Detlef Ruhnke und Gerald Klusmann. Bedingt durch Detlef Ruhnkes Doppel-

start und angesichts der Tatsache, daß dieses Boot nur wenig Gelegenheit zum Training gehabt hatte, konnte es der Mannschaft von „Hellas“ Gießen den Sieg nicht streitig machen. Der Mädchen-Vierer, der am Stilruder-Wettbewerb teilnehmen sollte, war auf dieser

Regatta leider nicht startberechtigt.

Am nächsten Wochenende besucht der RCW keine Regatta, da sich die Aktiven intensiv auf das darauffolgende Wochenende vorbereiten. Vom 16. bis 19. Juni geht es dann auf große Fahrt. Die beiden Einer und der Vierer starten auf der internationalen Ulmer Regatta, anlässlich des 80jährigen Bestehens des befreundeten Ulmer Ruderclubs „Donau“.